

CETA – pro und kontra

Umfassendes Wirtschafts- und Handelsabkommen zwischen der EU und Kanada (Comprehensive Economic and Trade Agreement)

Pro

Die „Giftzähne“ von CETA konnten mit dem sogenannten „Beipackzettel“ (gemeinsame Erklärung) gezogen werden.

CETA ist ein Handelsabkommen wie viele andere zuvor.

Mit CETA werden Sozial- und Umweltstandards der EU geschützt.

Öffentliche Dienstleistungen sind aus CETA umfassend ausgenommen.



Kontra

Der „Beipackzettel“ hilft bei der Interpretation des CETA-Vertrags, ändert ihn aber nicht.

CETA geht über den Freihandel hinaus, durch Investitionsschutz, Investitionsschiedsgerichte, Liberalisierung, Deregulierung ...

Das steht zwar im Vertrag. Doch durch kostengünstige Produktion können billige kanadische Waren EU-Produzent/innen unter Druck setzen.

Mit weit auslegbaren Investorenrechten könnten auch öffentliche Bereiche (Energie- und Wasserversorgung) unter Druck kommen.

Q.: AK 2018

Während Unternehmensverbände CETA überwiegend positiv wahrnehmen, sehen Gewerkschaften und Arbeitnehmer/innenvertretungen dieses Wirtschafts- und Handelsabkommen kritisch. Besonders brisant erscheinen die Investitionsschutzbestimmungen, also die Sonderklagerechte für Konzerne.